

Lambsheimer Ortsmodells vorgestellt

Auf großes Interesse stieß das Modell „Lambsheim 1837“, das am 18. November im Haus der Vereine offiziell vorgestellt wurde. Die Lambsheimer Heimatfreunde e.V. hatten die im Maßstab 1:400 gehaltene Nachbildung unserer Gemeinde in Eigenleistung erbaut. Mehr als 500 Mini-Gebäude aus Balsaholz und bedrucktem Karton mussten gefertigt und unzählige Modellbäume und –sträucher gepflanzt werden, bis der Eindruck des historischen Ortskerns komplett war. Ein aus dem Landesvermessungsamt stammender Katasterplan, den das Königreich Bayern 1837 anfertigen ließ, liegt dem Modell zugrunde. Damals wurde die gesamte bayerische Pfalz kartographisch erfasst, was insbesondere steuerliche Gründe hatte.

Mit der Geschichte der Kartographie im Allgemeinen und mit der Situation Lambsheims um das Jahr 1837 herum im Speziellen befasste sich der als Gastredner eingeladene Vorsitzende des Frankenthaler Altertumsvereins, Herr Volker Christmann, ausführlich. Schon lange vor dem Beginn seines Vortrags waren indes die ersten Neugierigen gekommen, um das unter einer Glashaube befindliche Anschauungsobjekt zu begutachten. Dafür war das Heimatfreunde-Vereinszimmer, in dessen Mitte das 185 x 125 Zentimeter große Modell aufgestellt war, besonders illuminiert.

Etwa 120 Besucher wurden schließlich gezählt, so dass für den Vortrag kurzfristig weitere Stühle herangeschafft werden mussten. Paul-Christian Lang, 2. Vorsitzender der Heimatfreunde, skizzierte knapp die Entstehung des Modells, die sich über 11 Jahre und einige Höhen und Tiefen hingezogen hatte. Er berichtete, dass es erst in den letzten 18 Monaten fertiggestellt werden konnte, woran insbesondere der kürzlich verstorbene Vereinsrechner Berthold Alt großen Anteil hatte. Seine eigens aus dem Saarland angereisten Verwandten durfte die Vorsitzende der Lambsheimer Heimatfreunde e.V., Frau Henny Tartter, ebenso begrüßen wie den Ersten Beigeordneten Andreas Paczulla. Noch lange nach dem Vortrag verweilten die Besucher bei dem Modell, suchten dieses Haus oder jene Gasse und kommentierten die gelungene Replik.

Besichtigungen nach Vereinbarung: telefonisch unter 06233/50912 oder per Mail über info@lambsheimer-heimatfreunde.de.